

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

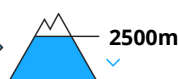


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

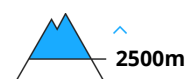
am Freitag, den 12.04.2019



Nassschnee



Triebschnee



Spontane nasse Lawinen beachten. Triebschnee im Hochgebirge.

In allen Gebieten und unterhalb von rund 2500 m sind kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich. Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen an. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Die meist kleinen Triebschneeansammlungen der letzten Tage müssen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2500 m vorsichtig beurteilt werden. Einzelne Tourengerer können stellenweise Lawinen auslösen, meist mit grosser Belastung.

Schneedecke

Es fiel verbreitet Regen bis auf 2000 m. In den letzten zwei Tagen fielen vor allem in der Ortlergruppe und in Ultental oberhalb von rund 2000 m bis zu 30 cm Schnee. Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die Schneeoberfläche konnte in der bedeckten Nacht kaum abkühlen und ist schon am Morgen aufgeweicht. Mit der Durchnässung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf innerhalb der Gefahrenstufe an. Dies an allen Expositionen vor allem unterhalb von rund 2500 m. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die meist kleinen Triebschneeansammlungen der letzten Tage sind bei der schlechten Sicht kaum erkennbar. Sie können und allgemein im Hochgebirge vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Tendenz

Mässig, Stufe 2.